Der St. Raphael-Verein und das Leo-Haus in New York beim Beginn des Jahres 1921

(Fortsetzung und Schluß).

Das neue Leo-Haus ist nun in der Lage, allen Anforderungen eines erstklassigen Hospizes zu entsprechen; es eignet sich deshalb vorzüglich als Absteige-Quartier für Durchreisende von und nach Europa, oder auch für solche, welche auf Besuch nach New York kommen. Dieselben sind allen weiteren Sorgen um Kost und Logis während ihres Aufenthaltes in der Weltstadt enthoben. Geräumige, luftige Zimmer, gute deutsche Küche, freundliche Behandlung seitens der ehrw. Schwestern und Angestellten werden viel dazu beitragen, den geehrten Gästen ihren Aufenthalt so angenehm als möglich zu machen. Unsere Anstalt wird deshalb hiermit allen reisenden Glaubensbrüdern wärmstens empfohlen! Anmeldungen werden gern entgegengenommen. Auf den Bahnhofen und Landungsplätzen der Schiffe finden sich stets Beamte der "Travellers Aid Society," mit welcher das Leo-Haus in Verbindung steht. Solche Reisende, welche in Ungewißheit sind, wie sie das Leo Haus erreichen können, mögen sich bei einem Beamten der genannten Gesellschaft erkundigen, dieser wird sie dann unentgeltlich zum Leo-Haus weisen.

Was dem neuen Leo Hause zum großen Vorteile gereicht, ist seine vorzügliche Lage. Nahe der 9. Ave. Hochbahn und 7. Ave. Tiefbahn, der Straßenbahn, den Fähren nach den verschiedenen Bahnhöfen, und dem Pennsylvania R. R. Depot gelegen, kann dasselbe leicht und schnell erreicht werden. In der Nachbarschaft befinden sich mehrere katholische Kirchen, so zwischen 9. und 10. Aves. und nahe 6. Ave. in derselben Straße, während ein kurzer Spaziergang nach den Kirchen der hochw. Kapuziner, in der 30. und der Franziskaner in der 31. Straße führt.

Die Herstellung eines solchen Baues, wie er sich jetzt an der 23. Straße zeigt, brachte den Mitgliedern des Direktoriums große Sorgen und Mühen, die jetzt, wo die Mittel zur Ausstattung der Räume beschafft werden müssen, keineswegs kleiner geworden sind.

Unsere deutschen Katholiken haben ja recht brav mitgeholfen, den Umbau möglich zu machen. Aber nun dürfen sie die Hände nicht in den Schoß legen! Helfet das Werk fördern, das die Mildtätigkeit zum Besten der katholischen, deutschen Einwanderer und Reisenden geschaffen hat. Was katholische Männer und Frauen gegründet, muß durch deren Nachkommenschaft der Zukunft erhalten werden. Früher oder später wird die Einwanderung aus Deutschland und Oesterreich wieder großen Umfang annehmen; wir dürfen uns deshalb Glück wünschen, daß jetzt ein geeignetes Heim zur Aufnahme und Unterstützung unserer deutschen Glaubensbrüder im Leo-Hause geschaffen ist. Es versteht sich von selbst, daß wir um so mehr und besser für unsere Schutzlinge zu sorgen im Stande sein werden, je mehr uns die nötigen Mittel dazu von unseren Freunden und Gönnern zufließen.

Der jährliche Mitgliedsbeitrag zum St. Raphael-Verein beträgt 50 Cents: jene, welche $5.00 einsenden, werden dadurch Ehrenmitglieder. Wohltäter, die $100.00 oder mehr schenken, werden als außerordentliche Ehrenmitglieder betrachtet. Alle Mitglieder haben Anteil an den Gebeten und Werken der Frömmigkeit, welche in der Kapelle des Leo Hauses für die Wohltäter des Vereines verrichtet werden.

Es sei hier noch besonders darauf aufmerksam gemacht, daß das Leo-Haus, als inkorporierte Anstalt, berechtigt ist, Vermächtnisse anzunehmen. Man bediene sich, gegebenen Falles, der Formel, wie sie unten angegeben ist.

Möge der liebe Gott allen unseren Wohltätern und deren Familien seinen reichsten Segen geben! Möge der Erzengel Raphael alle auf der letzten Reise begleiten, damit sie glücklich landen mögen in der himmlischen Heimat! Das wünscht von ganzem Herzen

Das dankbare Direktorium des Leo Hauses.

Korrekte Vermächtnis-Formel zu Gunsten des Leo-Hauses

"I hereby give and bequeath to the Leo-House for German Catholic Emigrants of the City of New York, a corporation, the sum of ..... Dollars, to be applied by it for its corporate purposes."

Sprüh-Funken

(Speziell für den St. Peters Bote)

— Der Kampf um die Schule ist ein Kampf um die Kinder. Man will den Eltern ihr Liebstes, die Kinder entreißen und sie als Staatseigentum erklären, über das die Eltern kein Recht mehr hätten, über das vielnsehr eine „freisinnige" Lehrerschaft nach ihrem Willen und Gutdünken verfügen könnte. Und doch kann keine Macht der Erde, kein Staat und kein Lehrer, den Eltern ihr göttliches und natürliches Recht auf ihre Kinder mit Recht streitig machen.

— „Willst du Großes sein", sagt der hl. Augustin, „so fange ganz von unten an. Willst du hoch hinaus in deinen Leistungen, so denke zuerst an die Demut als Fundament. Denn eine je größere Last einer dem Fundamente zumutet, je höher das Gebäude ist, desto tiefer muß das Fundament in die Erde gegraben werden." Diese Wahrheit finden wir bestätigt heut zutage in den „Wolkenkratzern", die sehr tiefes Fundament haben, namentlich das bekannte Woolworth-Gebäude für New York. Aber auch die Moral von dem Vergleich erfüllt sich in unseren Tagen, indem Manche Großes leisten wollten, aber ihren ganzen „Bau" zusammenstürzen sehen mußten. War es nicht etwa so gekommen, weil es am tiefen Fundamente, d. h. an Demut und mit der Demut an Gerechtigkeitssinn fehlte?

— Die Demut ist die Mutter der Gerechtigkeit.

— „Wir sollen nicht vergessen", sagt Sven Hedin, „daß ein Gott ist, der unser Schicksal lenkt. Ich will meinen Glauben niemanden aufdrängen, aber ich bedauere diejenigen, die das nicht einzusehen gelernt haben. Ich bin bis zu den höchsten Gipfeln Asiens und der Welt gelangt; ich habe mich da schwach und einsam gefühlt; ich habe eingesehen, daß der Mensch nichts kann aus eigener Kraft, und daß allein die Hand Gottes die alles leitet und erhält, uns durch die brennenden Wüsten und die unermeßlichen Gebiete hindurchführen und heil erhalten kann.

— Das Leben hienieden in Zucht, Gerechtigkeit und Gottseligkeit ist ein schönes und reines Leben, trotz allem Jochdruck.

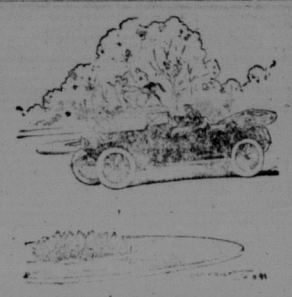
— Selten dient jemand einem andern aus freien Stücken; weiß er aber daß er damit sich selber dient, so tut er es gerne.

Oft brummt der Pessimist mit Fug: „Die Suppe da ist versalzen genug."
Der Optimist, der schmalzt vergnüglich:
„Ja unser Salz, das salzt vorzüglich."

— Manche sind am gesprächigsten, wenn sie etwas zu verschweigen haben.

— Wer mit sich selbst unzufrieden ist, kann nicht mit der Welt zufrieden sein.

— Jede Anerkennung verleiht Freudigkeit, und solcher bedarf es um gut zu arbeiten. Der Ehrgeiz im guten Sinne ist eine beflügelnde Kraft, die Aufgaben überwältigt, denen im öden Einerlei abgestumpfte Menschen aus dem Wege gehen, weil sie sich ihnen einfach nicht gewachsen fühlen. Das sollte jeder Arbeitgeber bedenken, er würde dann, falls er nicht schon aus Menschenfreundlichkeit und Gerechtigkeit hier und da ein Wort des Lobes spendet, es doch im eigenen, wohlverstandenen Interesse tun, um durch Anerkennung die Arbeitskraft Untergebener zu erhöhen.



Für eine längere Fahrt

durch die Umgegend ist es notwendig, daß Ihr Automobil sich in gutem Zustand befindet.

Für ständiges Fahren innerhalb der Stadt bei jedweder Witterung ist es gerade so notwendig, das Auto gut instand zu halten.

Wenn Ihr Auto in letzter Zeit nicht einer eingehenden Reparatur unterzogen worden ist, bringen Sie es zu uns. Wir leisten sehr sorgfältige Arbeit in

Automobil-Reparaturen aller Art.

Besichtigt unsere Auswahl in

Gebrauchten Autos

Alle sind in bestem Zustand.

L. T. DUST'S GARAGE

Phone 114 HUMBOLDT, SASK.

Musik-Unterricht

an Violine, Mandoline, Guitarre sowie Hawaiian. tahl-Guitarre.

Anfragen zu stellen bei Mrs. A. Kott und Mrs. Pet. Webers Haus, Münster, Sask. **O. Schoenwaldt.**

Superior Mehl,	98 Pfd. Sack	5.75
Prairie Rose	„	5.00
Strong Bakers	„	4.50
XXXX Mehl	„	2.75
Reis	100 Pfd. Sack	1.50
Shorts	„	1.75
Gerollter Hafer	20 Pfd. Sack	85c
Gerollter Hafer	8 „	40c
Corn Meal	25 „	1.00
Corn Meal	10 „	45c
Cold Meal	25 „	1.75
Stock Food	25 „	2.25
„ (Kraftfutter)	Paket	50c
Geflügel „	Paket	50c
Hafermehl	100 Pfd. Sack	1.50
Gerstenschrot	„	1.50
Corn (Gut'ener)	„	3.90

Diese Preise halten Gültigkeit bis unsere veröffentlicht werden.

McNab Flour Mills, Ltd., HUMBOLDT.

Farm zu verpachten

160 Acres, 70 Acres unter Kultur, liegt halbwegs zwischen Leofeld u. Bremen, Sask. Näheres durch Marie Schneider, Fulda, Sask., Canada.

Christliche Jungfrau!

Willst du nicht Ordensschwester werden? Willst du nicht mitwirken an der Rettung unsterblicher Seelen und dabei deine eigene Seele retten? O, wenn du es erfassen würdest, welches Glück deiner im Kloster, im Ordensstande harrt, ohne Zögern würdest du alles verlassen, alle Hindernisse überwältigen, um dich dieses Glückes teilhaftig zu machen.

Was für Bedingungen werden an an eine christliche Jungfrau gestellt, falls sie Ordensschwester werden will? — Sie muß fest entschlossen sein, die Welt um Gottes willen zu verlassen und sich ganz seinem Dienste zu weihen. Sie muß eine gute, christliche Erziehung genossen haben, gute Gesundheit und vor allem guten Willen besitzen.

Welche Papiere sind notwendig? — 1.) Taufzeugnis; 2.) Firmungsschein; 3.) eine Empfehlung von einem Priester.

Wie lange dauert es, bis eine christliche Jungfrau Ordensfrau wird? — Ungefähr 6 Monate nach dem Eintritt empfängt sie das Ordenskleid und einen Klosternamen; damit beginnt das Noviziat. Nach Ablauf des Noviziates, das bei den ehrw. Ursulinen zwei Jahre dauert, legt sie die Gelübde der Armut, der Keuschheit und des Gehorsams ab. Dann ist sie im eigentlichen Sinne Ordensschwester.

Was tut eine Ordensschwester? — Sie verbringt ihr Leben im Dienste Gottes. Sie tut alles aus Liebe zu Gott. Ihr Leben besteht in Gebet, Arbeit und Erholung.

Was ist der Lohn, den eine Ordensfrau empfängt? — Hundertfaches schon hier auf Erden, und das ewige Leben im Jenseits. Jesus Christus selbst hat es versprochen. Wie viele christliche Jungfrauen würden sich dem Ordensberufe widmen, wenn sie nur wüßten, wie glücklich eine Ordensfrau ist! Ihr Glück aber hier auf Erden steht in gar keinem Verhältnis zu dem ewigen Lohne, der ihrer wartet in der Ewigkeit.

Christliche Jungfrau, wenn du dich zum Ordensstande berufen glaubst, so wende dich beherzt mündlich oder schriftlich (in deutsch oder englisch) an

Die ehrwürdige Oberin der Ursulinen
Bruno, Sask.

Kauft in den Geschäften die hier inserieren!

Letterheads **Envelopes**

Die Druckerei des „St. Peters Bote"
empfiehlt sich
zur Herstellung aller Arten von

Druckarbeiten

für den Geschäfts- und Privatgebrauch,
in deutscher, französ. und engl. Sprache,
in schöner, geschmackvoller Ausführung.

Schnelle Lieferung :: :: Billige Preise

Circulars **Posters**

Sie finden bei uns:

Die Beste Bedienung
Das Beste in Qualität

Machen Sie einen Versuch!

Sie dürfen fest überzeugt sein, daß unsere Qualität Eisenwaren Sie zufriedenstellen. Es nimmt zwei, um Geschäfte zu machen. Darum kommt zu uns, wo Kunden wie gute Freunde behandelt werden und ihnen alle Höflichkeit erwiesen wird.

SCHOENAU BROS. & CO.

Main Street Stets zu Ihren Diensten! HUMBOLDT, SASK.

Musik-Instrumente

Violinen	von $6.00	bis $25.00
Mandolinen	von 6.00	bis 15.00
Guitarren	von 7.00	bis 16.00
Accordeons	von 7.00	bis 30.00
Harmonitas	von 50c	bis 2.00
Phonographs	von 15.50	bis 300.00

Pianos und kleine Instrumente aller Art.

Wenn Sie ein Phonograph oder Player Piano kaufen, lassen Sie uns Ihren Namen auf unsere monatl. Post Liste eintragen. Sie erhalten dann jeden Monat die neuesten Veröffentlichungen.

M. I. MEYERS Jewelry and Music Store **HUMBOLDT**

We Print

Envelopes, Letterheads, Noteheads, Posters, Circulars, etc.

ST. PETERS BOTE, MUENSTER, SASK.

Wahres Glück im Kloster

Der hl. Bernhard schreibt: „O heiliger, reiner, unbefleckter Ordensstand, in welchem der Mensch reiner lebt, seltener fällt, leichter wieder aufsteht, behutsamer wandelt, häufiger betet und Gnaden empfängt, sicherer ruht, zuversichtlicher stirbt, schneller gereinigt wird und reicheren Lohn erhält!"

Lieber Leser! Denke einmal ernstlich nach über diesen Ausspruch eines Heiligen, der selbst Ordensmann war und aus Erfahrung sprechen konnte.

Katholische Jünglinge und Junge Männer

welche Gott dienen möchten durch ein frommes Leben als Laienbruder im Benediktiner Orden, finden im St. Peters Kloster zu Münster herzliche Aufnahme. Sie werden in ihrem Berufe den sicheren Weg zu ihrem zeitlichen und ewigen Glücke finden.

Gesuche um Aufnahme richte man an

Rt. Rev. Abbot MICHAEL OTT, O.S.B.,
ST. PETER'S ABBEY,
MUENSTER, SASK.
CANADA